

Hoher Besuch aus dem NRW-Landtag

„Nordrhein-Westfalen ist lebenswerte Heimat und attraktive Urlaubsregion. Unser Land punktet mit zahlreichen Outdoor-Angeboten und vielfältigen Wandermöglichkeiten. Wer die Schönheit unseres Landes erleben will, kommt am Bergischen Land nicht vorbei.“

NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst

Auf seiner Sommerreise durch das Bergische Land besuchte NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst am 8. August 2024 auch die Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“. Im Mittelpunkt seiner Reise stand der Austausch mit den Menschen und Unternehmer*innen in der Region. Unter seinen Gesprächspartnern waren auch Ludwig B. Lühl, Vorsitzender des DJH-Landesverbands Rheinland, der stellvertretende Geschäftsführer Steffen Minas und Panarbora-Waldhüter Patrick Mielke. Sie begrüßten Ministerpräsident Hendrik Wüst im Naturerlebnispark, der mit seinem barrierefrei zugänglichen Aussichtsturm und Baumwipfelpfad jährlich mehrere zehntausend Tagesgäste anzieht. Oben angekommen, genoss der Ministerpräsident den Panoramablick über das Bergische Land und ließ es sich bei einem Rundgang über den Baumwipfelpfad auch nicht nehmen, einige der Lernstationen auszuprobieren. „Panarbora“, so Steffen Minas beim anschließenden Empfang, „ist nicht nur ein Ausflugsziel, sondern ein erlebnispädagogischer Lernort. Kinder wie Erwachsene profitieren von der einmaligen Kombination aus Naturerlebnis und außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten, flankiert von Angeboten und Programmen, die den Wald und die heimische Pflanzen- und Tierwelt näherbringen, aber auch Fragen zum Klimawandel aufwerfen.“ Das wohl exotischste Tier ist ein vietnamesisches Hängebauchschwein, das erfolgreich in der pädagogischen Arbeit eingesetzt wird. Ministerpräsident Hendrik Wüst zeigte sich beeindruckt von seinem Besuch in der Jugendherberge Panarbora und fand, er müsse unbedingt einmal mit seiner

Tochter dorthin zurückkehren.

Auf dem Baumwipfelpfad: NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, Steffen Minas, stellv. Geschäftsführer des DJH-Landesverbands Rheinland, „Panarbora“-Waldhüter Patrick Mielke und Ulrike Schmoock, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in „Panarbora“ macht (v.l.n.r.).



Panarbora erkunden: Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des DJH-Landesverbands Rheinland Ludwig B. Lühl, dem stellvertretenden Geschäftsführer Steffen Minas und „Panarbora“-Waldhüter Patrick Mielke informierte sich Wüst bei einem Rundgang über den Naturerlebnispark „Panarbora“.







NRW-Bildungsministerin

Blickt man vom Tagungsraum „Heinrich Heine“ über den Rhein, fällt einem gleich der Arbeitsplatz von NRW-Bildungsministerin Dorothee Feller ins Auge: das Gebäude des NRW-Landtags. Am 21. Februar 2024 war die Ministerin für Schule und Bildung NRW dort jedoch nicht anzutreffen. Stattdessen war sie zu Gast bei „Heinrich Heine“ in der Jugendherberge Düsseldorf. Dort tauschte sie sich auf einer Fachtagung mit den Mitgliedern des Stiftungsnetzwerkes Bildung in Nordrhein-Westfalen aus. Oliver Mirring, Geschäftsführer des DJH-Landesverbands Rheinland, ließ es sich nicht nehmen, Ministerin Feller und alle Teilnehmenden am modernen Tagungstreffpunkt persönlich zu begrüßen. Im Anschluss diskutierte Ministerin Feller mit den 60 Teilnehmenden intensiv über den Beitrag zivilgesellschaftlicher Initiativen im Bildungssektor.



17. Sitzung des Stiftungsnetzwerks Bildung in NRW: Bei dem Treffen standen nicht nur Projektpräsentationen im Vordergrund. Es ging auch darum, sich direkt mit der Ministerin für Schule und Bildung in Nordrhein-Westfalen, Dorothee Feller, auszutauschen.





[Zurück zur Kategorie]